

## **Protokoll:**

RM Thieltges erläutert, dass die FDP ausdrücklich die Wiedererrichtung des Denkmals einschließlich der beiden im Museum gelagerten Bronzeplatten auf dem Schulgelände des Eichendorff-Gymnasiums befürworte, aber sich gegen die Platzierung am Friedrich-Ebert-Ring ausspreche. Er hält den Friedrich-Ebert-Ring unter anderem für ungeeignet, da er sich an einer stark frequentierten Verkehrsachse befinde. Er schlägt alternativ den Jesuitenplatz als neuen Standort vor, da dies die erste Wirkungsstätte Friedrich Mohrs gewesen sei.

RM Balmes weist darauf hin, dass der Standort am Friedrich-Ebert-Ring eingehend geprüft wurde und viele Faktoren gegen die erneute Platzierung auf dem Schulgelände sprechen. Aus Sicht der gesamten CDU-Fraktion handele es sich bei dem Friedrich-Ebert-Ring auch aus dem Grund um einen geeigneten Standort, da das Denkmal somit in mehrere Routen für Führungen Einbezug finden könne. Er gibt zuletzt noch den Hinweis, dass die Errichtung einschließlich der Bronzeplatten im Beschlusstext Erwähnung finden und dieser noch entsprechend für die Vorlage im Stadtrat ergänzt werden müsse.

Die Vorsitzende erläutert noch einmal, warum die Stadtverwaltung sich für den Standort am Friedrich-Ebert-Ring ausspricht.

Herr Seuling merkt an, dass Casinostraße und Südallee zu einer Fahrradachse ausgebaut werden und man dies bei der Ausrichtung des Denkmals entsprechend berücksichtigen müsse, beispielsweise, wenn man sich mit einer Besuchergruppe davor versammelt.

RM Schumann-Dreyer erkundigt sich, ob die Sponsoren auf dem Stein des Denkmals Erwähnung finden möchten.

Die Vorsitzende erläutert, dass dies noch nicht kommuniziert wurde, davon aber nicht ausgegangen werde. Die Sponsoren wurden im Vorfeld angesprochen, um eine Beschlussvorlage entsprechend vorbereiten zu können.